



Sachsen-Anhalt

### Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

nach der Richtlinie

über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Umsetzung sowie  
über die Verfahrensgrundsätze von LEADER und CLLD in Sachsen-Anhalt  
(Richtlinie LEADER und CLLD)  
(FP 7102)

Empfänger (zuständige Behörde)

**Landesverwaltungsamt  
Referat Agrarwirtschaft, Ländliche Räume,  
Fischerei, Forst- und Jagdhoheit  
Dessauer Straße 70  
06118 Halle (Saale)**

Zutreffendes bitte ankreuzen  oder ausfüllen

<p>_____</p> <p>EU-Betriebsnummer (BNRZD,12stellig)</p> <p>_____</p> <p>Name, Vorname</p> <p>_____</p> <p>Betriebsbezeichnung</p> <p>_____</p> <p>Ort</p> <p>_____</p> <p>Telefonnummer / E-Mail</p>	<p>Posteingangsstempel:</p> <p>_____</p> <p>Anzahl Anlagen:</p> <p>_____</p> <p>Eingang im PEB registriert: 500=Antrag 511=Änderungsantrag</p>
--	--

<b>Antragstellerstammdaten</b>	Der Stammdatenbogen ist nur einmalig mit dem ersten Antrag für Fördermaßnahmen des EGFL oder ELER im Kalenderjahr einzureichen.
<input type="checkbox"/> Der aktuell gültige Stammdatenbogen wurde beim zuständigen ALFF eingereicht. Eine Kopie ist beigelegt.	
<input type="checkbox"/> Ich/Wir habe/n den aktuell gültigen Stammdatenbogen bereits eingereicht.	

**1. Antrag auf Projektförderung**

Dieser Antrag betrifft

die erstmalige Antragstellung für das Vorhaben

die Änderung eines bislang nicht bewilligten Antrages

die Änderung eines durch Zuwendungsbescheid bewilligten Antrages

Aktenzeichen: \_\_\_\_\_; **Änderung in Nr.** \_\_\_\_\_

Ich/Wir beantrage/n eine Projektförderung für

**Gebietsübergreifende und transnationale Kooperationsvorhaben**  
(Vorbereitung und Anbahnung von Kooperationsvorhaben und deren Umsetzung)

der LAG \_\_\_\_\_;

Antrag nach Fördergegenständen

- Gebietsübergreifende Anbahnung
- Transnationale Anbahnung
- Vorbereitung und Durchführung der Vorhaben
- Projektmanagement

**2. Angaben zum Vorhaben**

Kurzbezeichnung des Vorhabens	
Ziel der Kooperation	
Voraussichtliche Kooperationspartner	
<i>nur bei Vorbereitung und Durchführung der Vorhaben</i>	
Federführender Kooperationspartner (Leadpartner)	

**2.1 Vorhabensort (sofern zutreffend)**

Stadt/Einheits-/Verbandsgemeinde	PLZ/Gemeinde/Ortsteil	Straße

**2.2 geplanter Durchführungszeitraum (Monat/Jahr)**

<b>von</b>	<b>bis</b>
------------	------------

**2.3 Beschreibung des Vorhabens und Darstellung der Notwendigkeit der Förderung**

(z. B. Beschreibung des Ist-Zustandes, welche Ziele sollen erreicht werden, welche Wirkungen sind zu erwarten, Angaben zum Zeitplan, Dringlichkeit, Konzeption, ggf. Verbindung zu anderen Vorhaben. Sofern der Platz nicht ausreicht, fügen Sie dem Antrag eine gesonderte Anlage bei.)

**2.4 Das Vorhaben dient der Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES)**

Stellungnahme des LEADER-Managements

**2.5 Für dieses Vorhaben wird/wurde andere öffentliche Förderung beantragt/gewährt**

nein       ja, beantragt       ja, erhalten

Wenn ja:

Bewilligungsbehörde/ Aktenzeichen	andere öffentliche Förderung Datum und Betrag in Euro		
	beantragte Zuwendung aber nicht entschieden	bewilligte Zuwendung	ausgezahlte Zuwendung

**2.6 Einnahmenschaffende Investitionen** (nicht wenn förderfähige Gesamtkosten ≤ 1 Mio € oder Vorhaben gemäß Anhang II der VO (EU) Nr. 1305/2013)

Durch das Vorhaben werden Nettoeinnahmen nach Art. 61 der VO (EU) Nr. 1303/2013 erwirtschaftet:

(Als Nettoeinnahmen gelten Zuflüsse von Geldbeträgen, die unmittelbar von den Nutzern für die im Rahmen des Vorhabens bereitgestellten Waren und Dienstleistungen gezahlt werden, wie beispielsweise Gebühren, die unmittelbar von den Nutzern für die Benutzung der Infrastruktur, den Verkauf oder die Verpachtung/Vermietung von Grundstücken oder von Gebäuden entrichtet werden, oder Zahlungen für Dienstleistungen, abzüglich der im entsprechenden Zeitraum angefallenen Betriebskosten und Wiederbeschaffungskosten für kurzlebige Anlagegüter. Im Rahmen des Vorhabens erwirtschaftete Einsparungen bei den Betriebskosten werden als Nettoeinnahmen behandelt, es sei denn, sie werden durch eine entsprechende Kürzung der Betriebsbeihilfen ausgeglichen.)

ja       während der Vorhabensdurchführung  
 nach Vorhabensdurchführung  
 nein.

**2.7 Anzahl der teilnehmenden Kooperationspartner**

Anzahl der teilnehmenden LAG		
Anzahl der Kooperationspartner	LAG	
	Andere Akteure	
	In ländlichen Räumen in den Mitgliedsstaaten der EU	
	In nicht-ländlichen Räumen in den Mitgliedstaaten der EU	
	In ländlichen Gebieten außerhalb der EU	

**3. Finanzierungsplan**

**3.1 Gesamtausgaben des Vorhabens**

Art	
Ausgaben der Maßnahme ohne Umsatzsteuer (Netto)	<b>Euro</b>
Umsatzsteuer	<b>+</b> <b>Euro</b>
Gesamtausgaben (Brutto)	<b>Euro</b>

### 3.2 Angaben zur Umsatzsteuer

Ich/Wir beantrage/n, dass die Umsatzsteuer als zuwendungsfähige Ausgabe berücksichtigt wird.<sup>1</sup>

nein       ja.

Wenn ja:

Die für die Eingangsleistungen<sup>2</sup> des geförderten Vorhabens in Rechnung gestellte Umsatzsteuer kann/können ich/wir nach § 15 UStG als Vorsteuer abziehen oder ich/wir verwende/n die Eingangsleistungen des geförderten Vorhabens in einem land- und forstwirtschaftlichen Betrieb, für den ich die Durchschnittssatzbesteuerung (§ 24 UStG) anwende/n.

→ Ausgaben unter 3.3 als Nettoangaben (ohne Umsatzsteuer) erfassen.

Die für die Eingangsleistungen des geförderten Vorhabens in Rechnung gestellte Umsatzsteuer kann/können ich/wir nicht nach § 15 UStG als Vorsteuer abziehen und verwende/n die Eingangsleistungen des geförderten Vorhabens auch nicht in einem land- und forstwirtschaftlichen Betrieb, für den ich/wir die Durchschnittssatzbesteuerung (§ 24 UStG) anwende/n.

→ Ausgaben unter 3.3 als Bruttoangaben (mit Umsatzsteuer) erfassen.

(Zusätzlich ist das „Formular zur Bescheinigung des Steuerstatus bei einem Fördervorhaben“ auszufüllen und mit den entsprechenden Unterlagen an das für Sie zuständige Finanzamt zu übersenden. Die Bescheinigung des Finanzamts ist zum letzten Zahlungsantrag vorzulegen.)

### 3.3 Finanzierung

<b>I. Gesamtausgaben</b> laut 3.1 <i>brutto/netto je nach Veranlagung</i> <sup>3</sup>			<b>Euro</b>
<b>II. nicht zuwendungsfähige Ausgaben</b>			- <b>Euro</b>
<b>III. Fremdmittel</b> <sup>4</sup>	a) andere öffentliche Zuschüsse <sup>5,6</sup>	<b>Euro</b>	
	b) Leistungen Dritter	<b>Euro</b>	
	<b>Fremdmittel gesamt</b>	-	<b>Euro</b>
<b>IV. Zwischensumme zuwendungsfähige Ausgaben (=I.-II.-III.)</b>			= <b>Euro</b>
<b>V. finanzielle Beteiligung des Begünstigten</b> (auf Gesamtausgaben)	Barmittel	<b>Euro</b>	
	anrechenbare Spenden / Leistungen Dritter <sup>7,8</sup>	<b>Euro</b>	
	<b>Beteiligungen des Begünstigten gesamt</b>	-	<b>Euro</b>
<b>VI. beantragte Zuwendung</b>	<b>Betrag</b>		<b>Euro</b>

<sup>1</sup> Die Umsatzsteuer kann als zuwendungsfähige Ausgabe nur berücksichtigt werden, wenn der Antragsteller für das Vorhaben weder nach § 15 UStG vorsteuerabzugsberechtigt ist noch die Durchschnittssatzbesteuerung anwendet. Der Antragsteller muss die Umsatzsteuer endgültig tragen.

<sup>2</sup> **Eingangsleistungen** sind alle Leistungen, die der Unternehmer für sein Unternehmen erhält. Hierbei kann es sich z. B. um Wareneinkäufe und um bezogene Dienstleistungen handeln. Werden diese Leistungen von einem anderen Unternehmer mit Umsatzsteuer bezogen, kann der die Leistungen empfangende Unternehmer die in der Rechnung ausgewiesene Umsatzsteuer als Vorsteuer abziehen.

<sup>3</sup> Muss mit Punkt 3.1 (brutto/netto nach Veranlagung) je nach Veranlagung übereinstimmen

<sup>4</sup> Grundsätzlich sind zweckgebundene (projektbezogene) Zuschüsse gemäß VV zu § 44 LHO als Vorwegabzug von der Gesamtinvestitionssumme abzusetzen und dürfen nicht als Eigenmittel angesetzt werden.

<sup>5</sup> z.B. ABM-Mittel u. ä.

<sup>6</sup> Kopien der Bescheide oder Förderzusagen sind als Anlage beizufügen

<sup>7</sup> Folgende Drittmittel dürfen den Eigenmitteln zugerechnet werden:

a) Spenden/Leistungen Dritter, die **nicht** zweckgebunden sind oder

b) Spenden/Leistungen Dritter, die zweckgebunden sind, sofern dem die Vorgaben der weiteren Mittelgeber nicht entgegenstehen

<sup>8</sup> Kopien der Bescheide oder Förderzusagen sind als Anlage beizufügen

#### 4. Bereitstellung der Zuwendung

Die Zuwendung soll wie folgt bereitgestellt werden:

Zuwendung insgesamt	davon zur Auszahlung im
Euro	Jahr 20..... Euro

#### 5. Weitere Angaben

5.1 Für das Vorhaben bin ich/sind wir für das unter 2.1 genannte Objekt (zutreffend nur bei investiven Vorhaben)

<input type="checkbox"/>	Eigentümer
<input type="checkbox"/>	Träger der Baulast
<input type="checkbox"/>	Erbbauberechtigte/r
<input type="checkbox"/>	Inhaber eines dinglich abgesicherten Nutzungsrechts
<input type="checkbox"/>	Berechtigte/r eines langfristigen Nutzungsvertrages und der Eigentümer stimmt dem Vorhaben zu

#### 5.2 Beihilfebezogene Angaben

Für das Vorhaben wird die Förderung beantragt als<sup>9</sup>

- De-minimis Beihilfe
- Regionalbeihilfe
- DAWI-De-minimis.
- Das Vorhaben ist nicht beihilferelevant.

In den letzten 3 Jahren wurden bereits De-minimis-Beihilfen gewährt.

- ja
- nein

#### 6. Anlagen

Diesem Antrag sind folgende Anlagen (sofern zutreffend) beigelegt:

	Anlagen
<input type="checkbox"/>	Stammdatenbogen, ggf. Kopie (sofern zutreffend)
<input type="checkbox"/>	von allen beteiligten Partnern unterschriebene Absichtserklärung „Letter of Intent“ (bei Anbahnung)
<input type="checkbox"/>	von allen beteiligten Kooperationspartnern unterschriebene Kooperationsvereinbarung (bei Vorbereitung und Durchführung von Vorhaben)
<input type="checkbox"/>	Beschluss der Lokalen Aktionsgruppe
<input type="checkbox"/>	Stellungnahme des LEADER-Managements
<input type="checkbox"/>	Beschlüsse aller aus Sachsen-Anhalt beteiligten LAG in Kopie

<sup>9</sup> Bei der Ermittlung der Beihilferelevanz sowie der Beihilfeart des Vorhabens ist das Merkblatt für Beihilfen zu beachten.

<input type="checkbox"/>	Kosten- und Finanzierungsplan des Gesamtprojektes einschließlich einer Übersicht der Kostenaufteilung des Vorhabens zwischen den beteiligten Partnern
<input type="checkbox"/>	Kostenaufstellung für das Vorhaben, Angebote, ggf. Kostenvoranschläge
<input type="checkbox"/>	Kostenschätzung für ein externes Projektmanagement
<input type="checkbox"/>	Ausschreibungsunterlagen für den Einsatz eines externen Projektmanagements (soweit bereits vorliegend)
<input type="checkbox"/>	Kommunalaufsichtliche Stellungnahme ( <i>Gemeinden, Gemeindeverbände und kommunale Zweckverbände bei Vorhaben mit einer Gesamtinvestition über 25.000 €</i> )
<input type="checkbox"/>	Nachweis der Eigenmittel
<input type="checkbox"/>	Bei Gruppen aus lokalen öffentlichen und privaten Partnern, die eine lokale Entwicklungsstrategie umsetzen: Nachweise, Konzepte ( <i>z.B. bei Regionen Integrierter Ländlicher Entwicklung Bewilligungen</i> )
<input type="checkbox"/>	Bei Gruppen aus lokalen öffentlichen und privaten Partnern außerhalb der EU: Nachweis über ländliches Gebiet ( <i>z.B. Kartenmaterial über die land- und forstwirtschaftliche Nutzung</i> )
<input type="checkbox"/>	Registrierung ( <i>z.B. Handelsregister, Vereinsregister</i> )
<input type="checkbox"/>	Satzung/Gesellschaftervertrag
<input type="checkbox"/>	Nachweis der Gemeinnützigkeit bei Vereinen, Verbänden, anderen gemeinnützigen Antragstellern (letzter vorliegender Körperschaftssteuerbescheid)
<input type="checkbox"/>	Bei Unternehmen des privaten Rechts: Gewinn- und Verlustrechnung
<input type="checkbox"/>	De-minimis-Erklärung
<input type="checkbox"/>	Nachweis über erhaltene De-minimis-Beihilfen

## 7. Erklärungen

- Ich/Wir habe/n die nachfolgenden Erklärungen wahrheitsgemäß abgegeben und bestätige/n die Kenntnisnahme der unten genannten Hinweise.

### Erklärungen in Bezug auf den Antragsteller

Ich/Wir erkläre/n, dass

- die ordnungsgemäße Geschäftsführung gesichert ist,
- die Gewähr einer ordnungsgemäße Verwendung und Unterhaltung der geförderten Gegenstände gesichert ist,
- über mein/unser Vermögen /Unternehmen zum Zeitpunkt der Antragstellung kein Gesamtvollstreckungs-/Insolvenzverfahren eröffnet ist oder durch mich/uns beantragt wurde,
- bei der Gebietskörperschaft die Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde zum Haushaltsplan vorliegt bzw. kein Beauftragter bestellt ist,
- die den Antrag unterzeichnende/n Person/en für die sachgerechte Verwendung der Zuwendung haftet/haften (nur zutreffend bei Antragstellern ohne eigene Rechtspersönlichkeit),
- alle erforderlichen Genehmigungen eigenverantwortlich eingeholt werden,
- die Gesamtfinanzierung gesichert ist.

### Erklärungen in Bezug auf den Antrag

Mir/Uns ist bekannt, dass

- der Stammdatenbogen für Beihilfen und Fördermaßnahmen, die aus dem EGFL/ELER finanziert werden, einschließlich seiner erforderlichen Anlagen unverzichtbarer Bestandteil des Förderantrags ist und Änderungen des Stammdatenbogens und des Förderantrags unverzüglich bei der zuständigen Behörde anzuzeigen sind,
- die Bewilligungsbehörde jederzeit weitere Unterlagen anfordern kann,
- alle Angaben im Antrag nachweisbar sein müssen.

Weiterhin erkläre/n ich/wir, dass

- mit der Durchführung des Vorhabens noch nicht begonnen wurde und nicht vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides bzw. der Genehmigung des vorzeitigen Vorhabenbeginns begonnen wird (als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten),
- der Inhalt der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Umsetzung sowie über die Verfahrensgrundsätze von LEADER und CLLD in Sachsen-Anhalt (Richtlinie LEADER und CLLD) in der jeweils gültigen Fassung mir/uns bekannt und diese in der zuständigen Behörde einsehbar sind,
- der Inhalt des Merkblatts Vergabe für private und öffentliche Antragsteller im Rahmen von ELER/EGFL-Förderprojekten (s. a. [www.elaisa.sachsen-anhalt.de](http://www.elaisa.sachsen-anhalt.de), Stichwort Investitionsförderung /Formulare/Informationen) bekannt ist,
- der Inhalt des Merkblattes für Beihilfen in Ergänzung der Richtlinie LEADER und CLLD bekannt ist,
- die in diesem Antrag, den dazugehörigen unverzichtbaren und anderen Bestandteilen sowie den beigefügten Anlagen gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

Ort, Datum	Unterschrift der/s Antragsteller/s/Vertretungsberechtigten